

# BOTSCHAFTEN der Woche

07.11. - 13.11.2022

## „DOPPELWUMMS“ AUS BERLIN: WEITERE ENTLASTUNGEN FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Die Bundesregierung unter Führung von Olaf Scholz hat bewiesen, dass Sie handlungsfähig ist, und weitreichende Maßnahmen zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger auf den Weg gebracht – von der breit angelegten Gas- und Strompreisbremse über die Wohngeldreform bis hin zum Deutschland-Ticket für 49 Euro. Das Deutschland-Ticket entlastet nicht nur von den Kosten der Mobilität, es könnte auch der Einstieg in eine wirkliche Verkehrswende sein. Dafür allerdings muss auch das Land Hessen seinen Beitrag leisten und mehr Geld in die Infrastruktur des ÖPNV investieren – eine Forderung, die wir schon lange an die schwarzgrüne Landesregierung richten. Deswegen appellieren wir weiter an CDU und Grüne in Hessen: Nutzt endlich die Chance, unsere Mobilität von morgen und übermorgen zu planen und zu gestalten!

## HESSENS JUGENDLICHEN EINE STIMME GEBEN: WAHLALTER AB 16 – JETZT!

Junge Menschen verdienen ein politisches Mitspracherecht. Deswegen fordern wir das Wahlrecht ab 16 bei Landtagswahlen. Denn auch Jugendliche brauchen einen demokratisch legitimierten Weg, ihre Wünsche und Sorgen zu artikulieren. In einer repräsentativen Demokratie geht das nun einmal vor allem über das Wahlrecht. Deswegen haben wir einen Gesetzentwurf eingebracht, der das Wählen auf Landesebene ab 16 möglich machen soll. Bisher ist die längst überfällige Modernisierung des hessischen Wahlrechts an der CDU gescheitert – aber an den Grünen. Denn die haben zwar die Forderung nach einem Wahlrecht ab 16 in ihrem Parteiprogramm stehen, sie sind aber immer bereit, ihre Überzeugungen schnell über Bord zu werfen, wenn es dem Frieden in der Koalition mit der CDU dienlich scheint.

## SOLIDARISCH FÜR A 13 FÜR GRUNDSCHULEHRKRÄFTE

An allen Schulformen in Hessen herrscht Lehrkräftemangel. Einer der Gründe dafür ist, dass das Land Hessen kein attraktiver Arbeitgeber mehr ist. Während in anderen Bundesländern die Lehrerinnen und Lehrer in den Grundschulen nach Besoldungsgruppe A 13 bezahlt werden, bekommen sie in Hessen nur A 12 – also fast 800 Euro monatlich weniger als zum Beispiel in Thüringen. Uns geht es vor allem um die Anerkennung dessen, was die Grundschullehrkräfte leisten, und Respekt für deren Arbeit. Dass es Schwarzgrün daran mangelt, zeigt das krampfhafteste Festhalten an der A 12-Besoldung.